



Das nicht-invasive Herzfrequenzvariabilität-Diagnostiksystem Nilas MV® wird zur Analyse der biorhythmischen Prozesse des menschlichen Organismus verwendet. Als Grundlage dieser Methode wird eine neu entwickelte Informationstechnologie, die „fraktale Neurodynamik“, zusammen mit einer Kardiofrequenz-Messung verwendet.

Bei der Entwicklung des Systems wurden die aktuellsten Entdeckungen aus der Biologie, der Physiologie, der Genetik und der klinischen Medizin verwandt, auf deren Grundlage neue und hoch informative Parameter für die Einschätzung des funktionellen Zustandes des menschlichen Organismus erarbeitet wurden.

Mit dem Nilas MV®-Diagnostiksystem hat jeder praktizierende Therapeut die Möglichkeit, die funktionellen Parameter des Patienten zu kontrollieren, eine Prognose zu erstellen, die Reserven des Organismus zu beurteilen und die Effektivität einer Behandlung zu überprüfen.

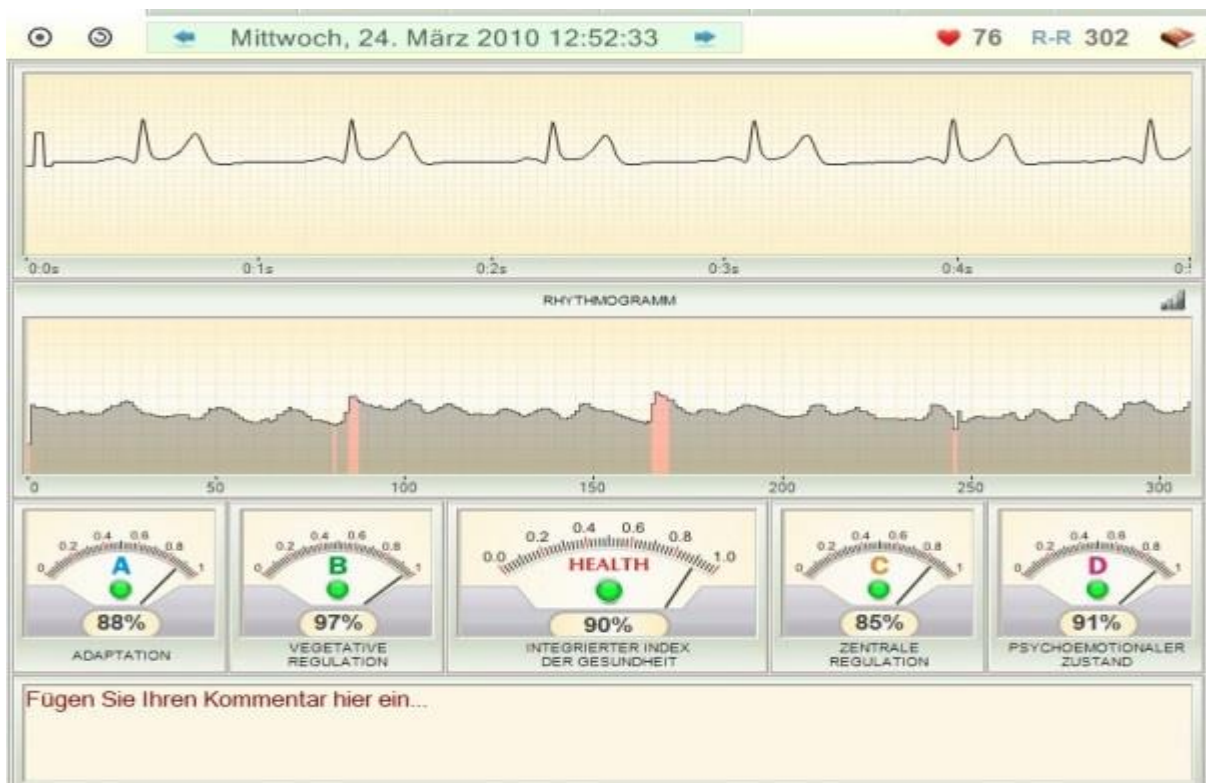
Nilas MV® bietet in Verbindung mit traditionellen und alternativen Therapien einmalige Behandlungsmöglichkeiten in der medizinischen und ganzheitlichen Praxis: Der gesamte Zyklus „Diagnostik - Behandlung - Kontrolle - Prognose“ kann einfach und effizient abgedeckt werden.

Die Entwickler von Nilas MV® sind seit 20 Jahren auf die Produktion professioneller medizinischer Diagnosegeräte spezialisiert. Die aktuelle technologische Entwicklung ermöglicht ein Echtzeit-Monitoring der Herzfunktion sowie des körperlichen und emotionalen Zustandes eines Menschen. Die Technologie basiert auf langjährigen empirischen Erfahrungen und Analysen der Prozesse im ZNS des Menschen als Reaktion auf die Auswirkungen verschiedener interner als auch externer Faktoren. Sowohl Soft- als auch Hardware werden von einem jungen und dynamischen Team ständig weiter entwickelt; die gegenwärtige Technologie ist bereits die achte Gerätegeneration.

Die Vorteile von Nilas MV® auf einen Blick:

- Kompletter Messvorgang innerhalb von ca. 5 min
- Bedienungsfreundliche und unkomplizierte Anwendung
- Leichte Interpretation der Resultate
- Verständliche und motivierende Visualisierung aller Scandaten für den Patienten
- Umfangreiches Spektrum der Bewertungsparameter
- Vergleichs- und Begleitanalyse
- Vielseitige Einsatzgebiete (Prävention, Therapie, Coaching ...)
- Einfache Erstellung eines Scanreports
- Flexibles Anschaffungssystem
- Zuverlässige Funktionalität
- Engagierter Schulungsservice und technische Unterstützung

Bewertungsparameter



Weg von trockenen Zahlen, Koeffizienten und unklaren Grafiken! Das „DINAMIKA“-Diagnostiksystem liefert leicht verständliche grafische Darstellungen sowie klar definierte Messparameter. Die Scandaten können dem Patienten mit geringem Aufwand anschaulich erklärt werden. Für die Messung werden zwei Elektroden an den Handgelenken des Patienten angelegt. Die Nilas MV[®] Software zeichnet anschließend 300 Herzschläge auf und extrahiert die rhythmischen Muster der Herzfrequenz aus dem breitbandigen Frequenzbereich als Elektro-Kardio-Signal. Während der Messung berechnet die Software aus den Daten der Herzfrequenzvariabilität mittels mathematischer Algorithmen grundlegende dynamische und nichtlineare Werte und stellt diese als Indices

- des Adaptationsniveaus (A)
- der vegetativer Regulation (B)
- der neuro-hormonellen Regulation (C) sowie
- des psychoemotionalen Zustandes (D)

und des aus diesen vier Faktoren resultierenden Gesundheitszustandes (Gesamtstatus/ Health) dar. Die Nilas MV[®] Software bietet inhaltlich und durch die übersichtliche grafische Aufbereitung in leicht vermittelbare Diagramme mehr Informationen als ein typisches HRV-System.

Vegetative Regulation

Die Bewertung der vegetativen Regulation wird anhand von vier Diagrammen aus den klassischen HRV-Werten dargestellt. Hier erhält der Anwender Informationen darüber, wie das vegetative Nervensystem die Physiologie des Körpers reguliert, ob ein Gleichgewicht oder Ungleichgewicht zwischen dem sympathischen Nervensystem (unserem Gaspedal) und dem Parasympathikus (der Bremse) besteht. Die Interpretation der einzelnen Diagramme liefert eine Einschätzung der Fähigkeiten des Körpers bezüglich Regenerations- und Entgiftungsprozessen sowie zum Stressniveau des Patienten.

Mit zunehmendem Alter, aber auch bei länger andauerndem mentalen bzw. emotionalen Stress sowie bei Stoffwechselentgleisungen wie einer glykämischen Fehlregulation, Lipid- oder anderen metabolischen Problemen kommt es zu Störungen der neuro-hormonellen Regulation, die sich anhand der Nilas MV[®] Scanauswertungen leicht nachvollziehen lassen. Dargestellt werden zusätzlich zum Verhältnis der sympathischen/ parasympathischen Steuerung auch deren systemische Auswirkungen auf den gesamten Organismus.



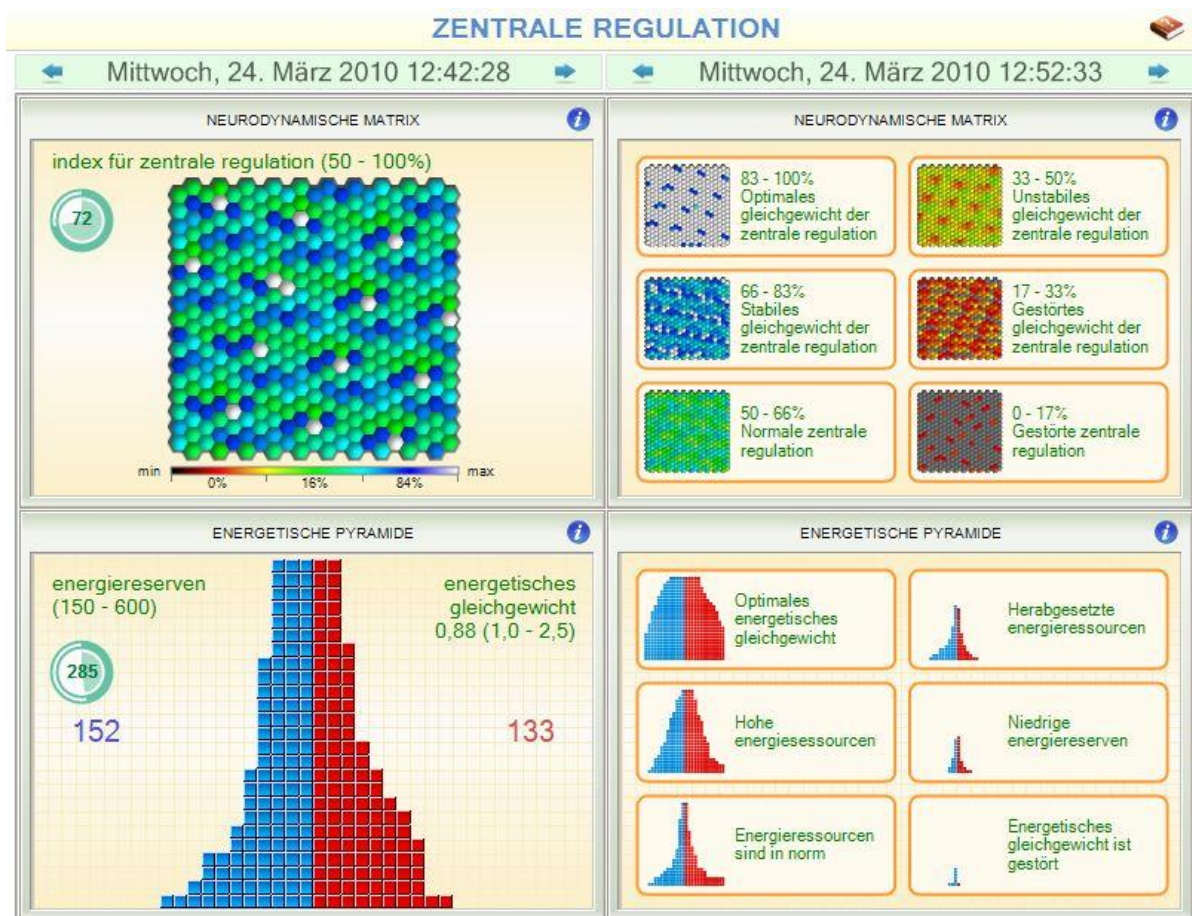
Zentrale Regulation

Dieser Scanbereich zeigt, wie alle hormonellen Systeme im Idealfall in perfekter Synchronisation wie ein Symphonieorchester koordiniert sind. Eines dieser beteiligten Systeme ist die Hypothalamus-Hypophysen-Nebennieren-Achse.

In der „Neurodynamischen Matrix“ (obere Abschn.) wird die Interaktion zwischen den Herzrhythmen und ca. 200 unterschiedlichen Messbereichen (verschiedene Gewebe und Systeme) dargestellt. Die Farben der einzelnen Elemente der Matrix stellen die verschiedenen Erscheinungsformen des neurodynamischen Codes dar, wobei die farblichen Abstufungen den unterschiedlichen Stufen einer Störung innerhalb des neurodynamischen Codes von optimal bis pathologisch entsprechen.

Die „Energetische Pyramide“ (untere Abb.) ist die dynamische Darstellung des energetischen Gleichgewichts verschiedener Funktionen des Organismus. Sie liefert Aussagen über: Energieressourcen, energetisches Gleichgewicht, den anabolen und katabolen Status.

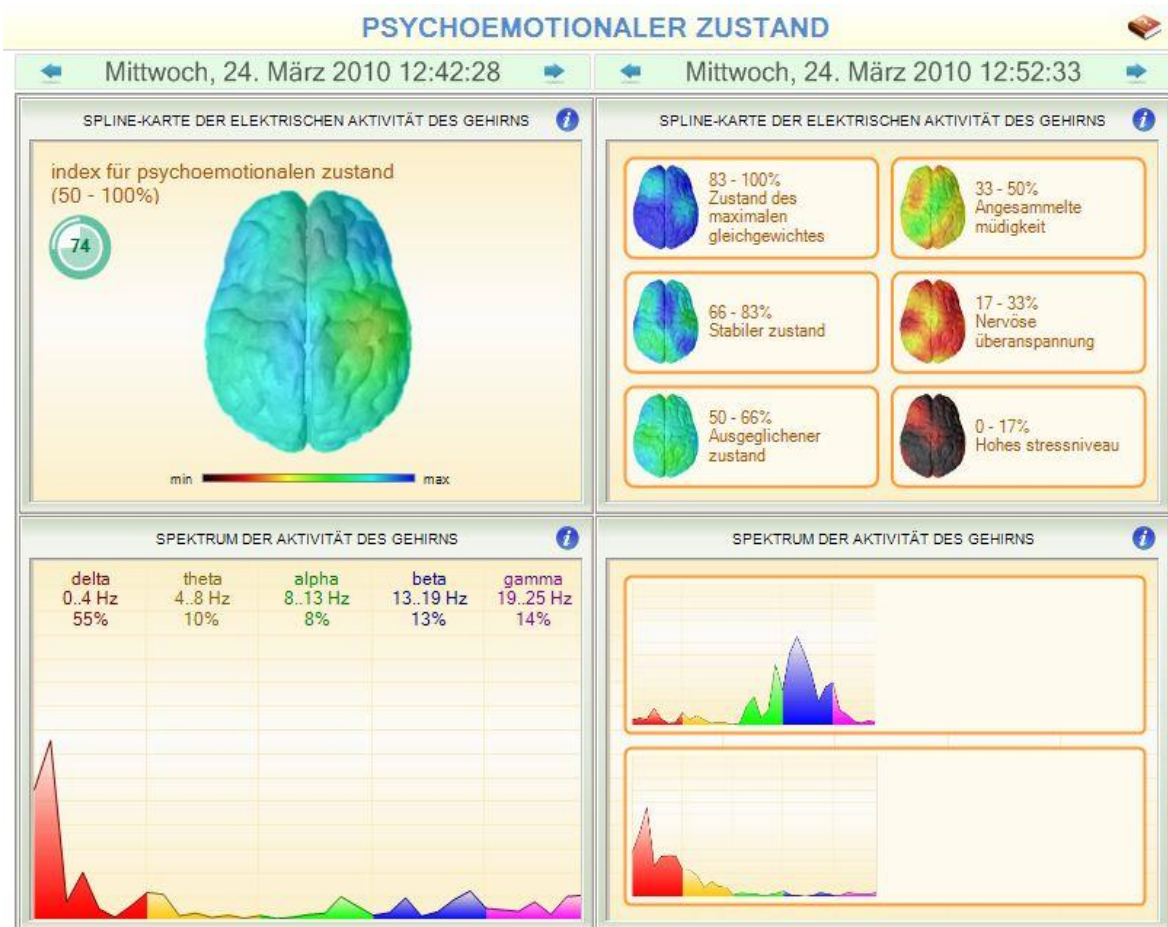
Das Verhältnis zwischen den linken und rechten Bereichen der „Pyramide“ charakterisiert die Dynamik anaboler (aufbauender) und kataboler (abbauender) Prozesse. Die linke Seite entspricht der Zeitspanne für die Energieaufnahme, die rechte Seite der Zeitspanne des Energieverbrauchs in unterschiedlichen Organen und Systemen des Organismus.



Psychoemotionaler Zustand

Nilas MV® berechnet den psychoemotionalen Zustand mittels mathematischer Algorithmen aus den EKG-Daten. Die obere Abbildung stellt das zentrale Nervensystem (ZNS) mit seinen funktionellen Bereichen des Gehirns zweidimensional dar. Gezeigt wird die integrale Aktivität des ZNS in diesen Bereichen. Die funktionell aktiven Bereiche im Gehirn manifestieren sich in sich periodisch wiederholenden Intervallen; sie zeigen sich in der Zellstruktur des Gehirns durch die Ansammlung von gleichzeitig aktivierten Neuronen. Die Spline-Karte wird aus den Ergebnissen der Interpolarisation der Amplitudenwerte berechnet und stellt eine Matrix-Simulation der Funktionsbereiche des Gehirns dar.

Die untere Abbildung zeigt die Aktivität der verschiedenen Gehirnwellenbereiche im Zeitraum der Messung, d. h. Erregungszustände wie in einem EEG. Dargestellt wird die elektrische Aktivität des Gehirns in einem bestimmten Frequenzspektrum, unterteilt in Delta-Wellen, Theta-Wellen, Alpha-Wellen, Beta-Wellen sowie Gamma-Wellen. Diese Erregungszustände werden durch das sympathische Nervensystem, den Parasympathikus und neurohormonelle Systeme bestimmt, die wiederum Einfluss auf den psycho-emotionalen Zustand des Patienten haben.

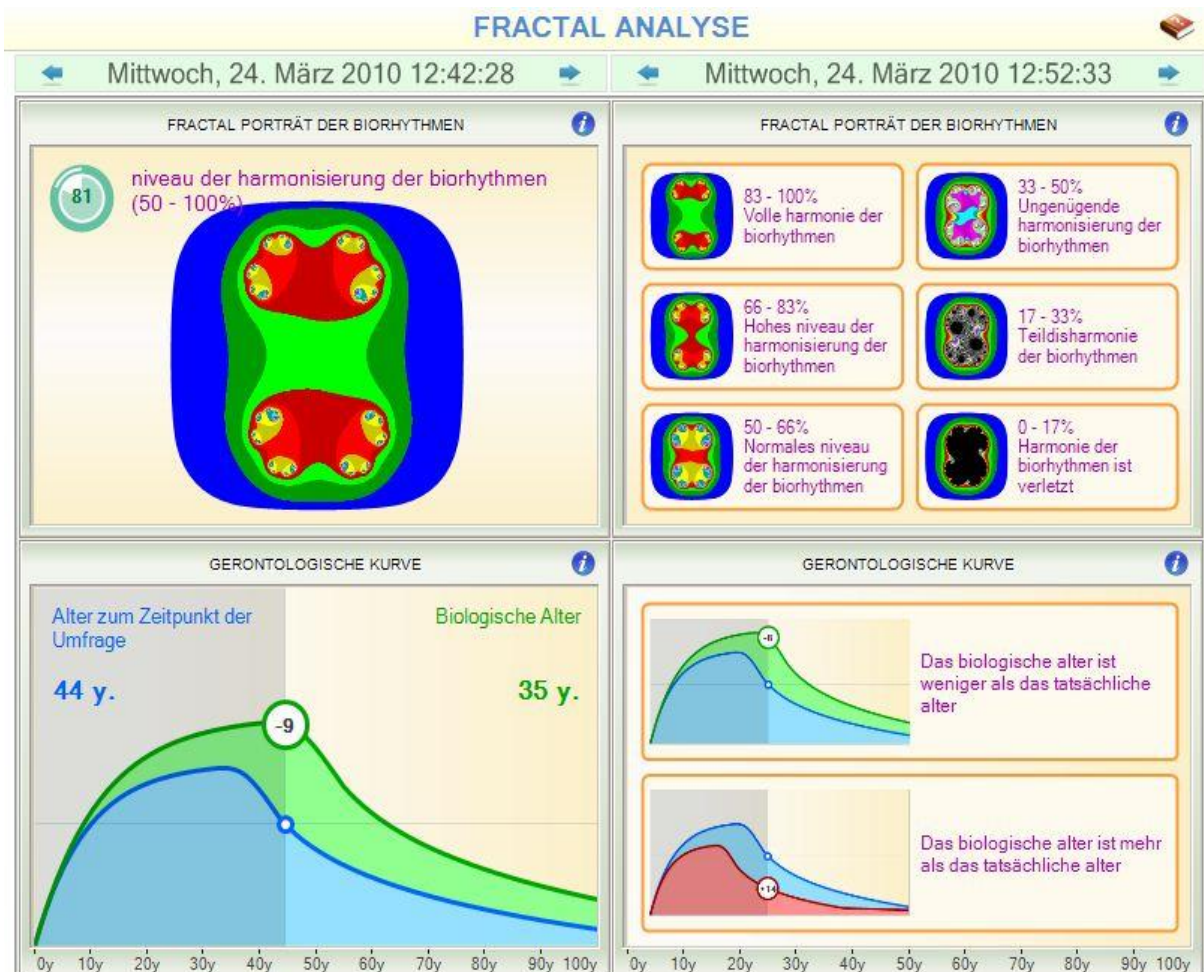


Fraktalanalyse

Die Fraktalanalyse dient der visuellen Darstellung des Harmonisierungsgrades der biologischen Rhythmen der verschiedenen Organe und Systeme des Organismus, die in einer selbstähnlichen bzw. fraktalen Struktur aufgebaut sind. Die Nilas MV® Software berechnet die funktionalen und pathologischen Veränderungen, bewertet den Status des Immunsystems und erstellt eine Gesundheitsprognose des Patienten.

Mit der Fraktalanalyse (Abb. oben) werden alle bisherigen Parameter zusammengefasst und dargestellt, wie gut sie miteinander korrelieren. Falls die Werte harmonisch bzw. proportional sind, besteht eine hohe Kohärenz der Biorhythmen. Sind die Werte disproportional, ist die Aktivität der Biorhythmen-Kohärenz unterdurchschnittlich bis niedrig. Dies ist ein wichtiger Faktor für das Immunsystem. Wenn der Prozentsatz der Biorhythmus-Kohärenz mit dem Health Index-Prozentsatz übereinstimmt ist die Gesundheit des Patienten stabil. Liegt die Biorhythmus-Kohärenz 10% (oder mehr) unter dem des Health Indexes, dann ist die Gesundheitsprognose für einen Zeitraum von 7 bis 10 Tagen für den Patienten nicht positiv und kann eine Immunantwort als Folge haben.

Die Abbildung unten zeigt eine Berechnung der „Gerontologischen Kurve“. Aus der Fraktalanalyse der biologischen Rhythmen, die während der EKG-Aufzeichnung ermittelt wurden, kann das biologische Alter des Patienten berechnet und als Ausgangspunkt für therapeutische Maßnahmen verwendet werden.



Auraportrait

Nilas MV® stellt mit dieser Abbildung eine Berechnung bzw. Beurteilung der Integrität des bioenergetischen Feldes (Aura) des astralen Körpers dar.

Auf der linken Seite der Abbildung ist der berechnete Prozentsatz des bioenergetischen Gesamtgesundheitsstatus' des Patienten angezeigt. Die rechte Abbildung zeigt den berechneten Prozentsatz vom bioenergetischen Gesamtgesundheitsstatus des Patienten nach einem erfolgreichen nährenden und stabilisierenden therapeutischen Prozess.



Die Auradarstellung geht auf die „Kirlianfotografie“ zurück. Forschungen der letzten Jahre (vgl. Korotkov) haben vielfach die enge Verbindung zwischen Störungen im menschlichen Bioenergiefeld und organischen Beschwerden gezeigt. In Nilas MV® kann dem Patienten anhand dieser Visualisierung des menschlichen Energiefeldes sein Gesamtgesundheitsstatus anschaulich vor Augen geführt werden.

Chakren

Nilas MV® berechnet aus den erfassten Parametern Werte für die Aktivität der einzelnen Chakren. Das östliche Chakrensystem hat deutliche Parallelen zum westlichen Hormonsystem bzw. zur Psychoneuroimmunologie und ist eine gute Ausgangsbasis für eine holistische Interpretation der Patientendaten. Eine Chakrenanalyse ermöglicht über die aktuelle Momentaufnahme einer Messung hinaus Aussagen über psychoemotionale Hintergründe, Zusammenhänge verschiedener Störungen oder Symptome und hilft, Ansatzpunkte für ganzheitliche Vorgehensweisen oder Coachings zu definieren.

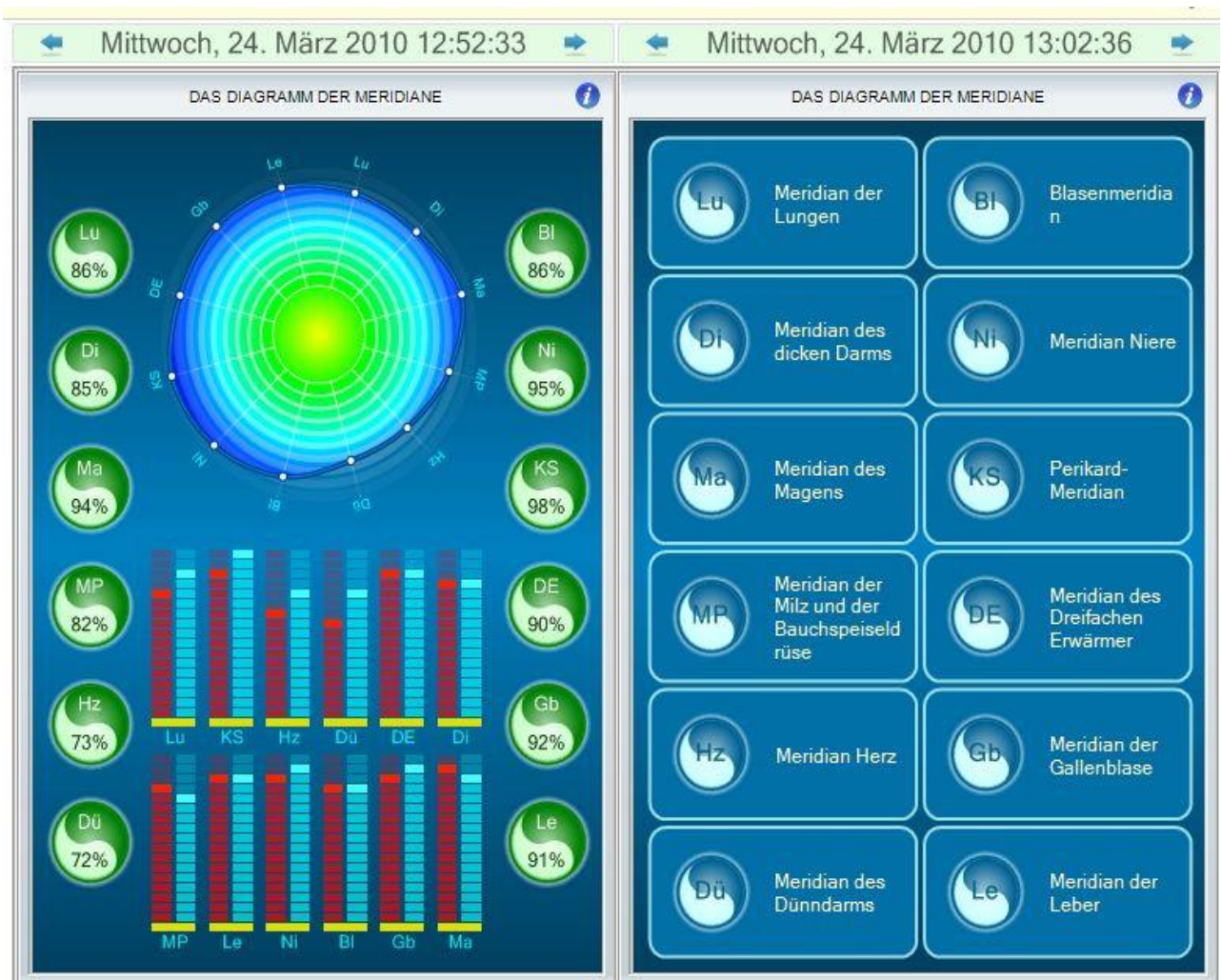
Die Software bietet hier die Möglichkeit, individuelle Soundfrequenzen als Klangtherapie zum Chakrenausgleich (d. h. zum Ausgleich bioenergetischer Störungen) zu erstellen. Die Heillänge können direkt aus der Software im MP3-Format abgespeichert werden; sie sind jeweils ca. 20 Minuten lang und sollten für einen Zeitraum von etwa zwei Wochen täglich vom Patienten angehört werden. Die Sounddateien können auf einer CD bzw. einem MP3-Player aufgezeichnet oder per Email an den Patienten versendet werden. Diese Audiodateien werden spezifisch für den jeweiligen Patienten erstellt, indem individuelle Frequenzen auf die Chakrenklänge aufmoduliert (eingekoppelt) werden. Da sich sein Gesundheitszustand im Verlauf der Klangtherapie ändern wird, wird er nach ca. zwei Wochen eine neue Sound-Aufnahme brauchen, die anhand einer neuen Analyse erstellt wird.



Meridiendiagramm

Auch die Darstellung der Meridianaktivität ist ein Einstieg in eine holistische Interpretation der Herzratenvariabilität anhand der Nilas MV® - Daten. Das Meridiendiagramm zeigt im Überblick alle 12 Meridiane aus der Traditionellen Chinesischen Medizin. Die Balkendiagramme (unten Mitte) sowie die Kreise links und rechts geben die Aktivität der einzelnen Meridiane in Prozentzahlen an. Das Kreisdiagramm (oben Mitte) zeigt die Meridiane im Verhältnis zueinander sowie deren Gesamtaktivität. Im Optimalfall zeigen die Patientendaten einen Kreis, dessen Umfang bis an den Rand des Diagramms reicht. Dysbalancen zeigen sich in Einbuchtungen oder Spitzen im Diagramm, ein niedriger allgemeiner Energiestatus in einem kleinen Kreisumfang.

Diese Daten können auch den Ausgangspunkt für eine ganzheitliche Persönlichkeitsanalyse bilden, die neben der körperlichen Befindlichkeit bzw. Symptomatik auch Lebensweise, Einstellungen sowie den psychoemotionalen Zustand des Patienten einbezieht.



Gesamtanalyse

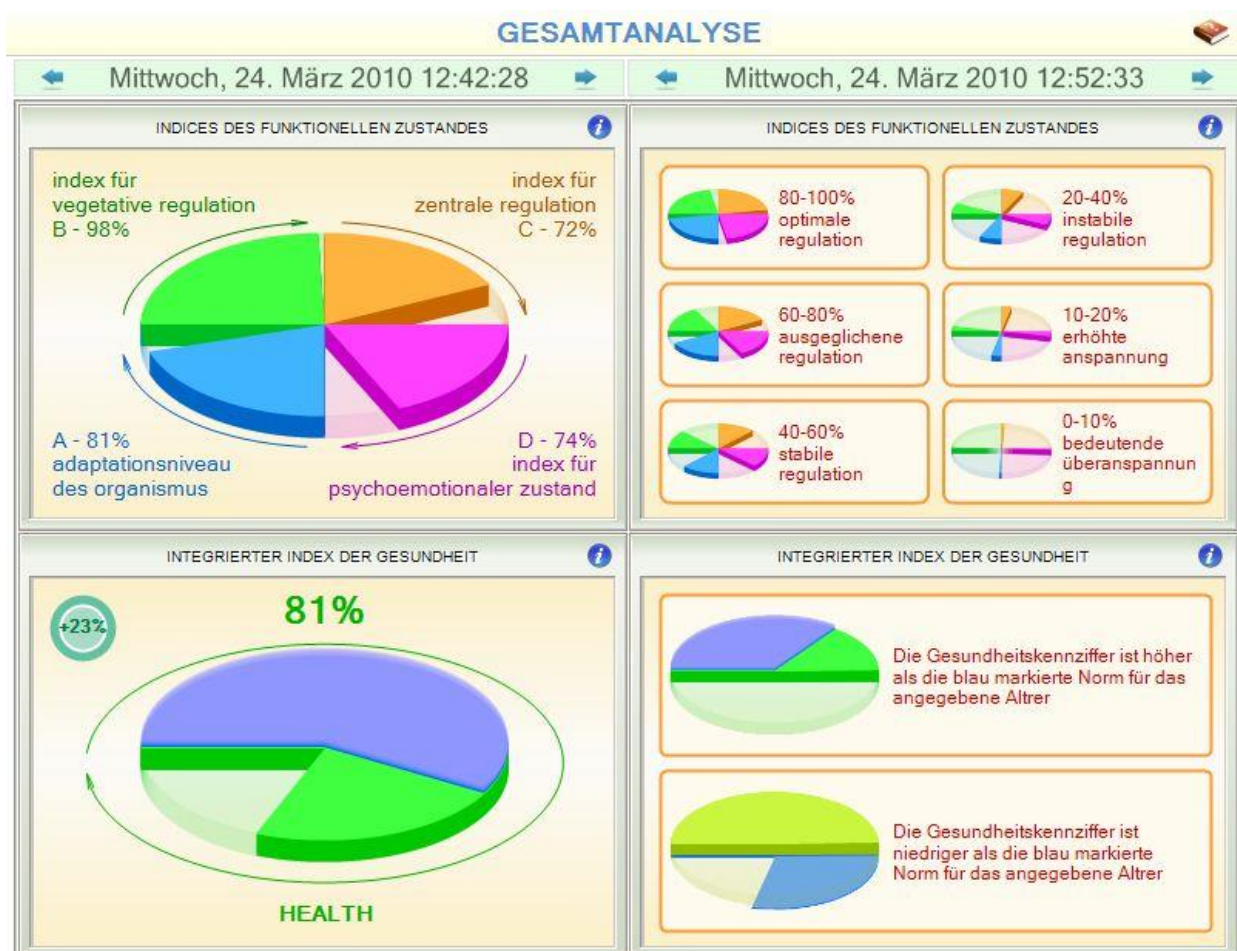
Nilas MV® liefert mit diesen zwei Diagrammen einen schnellen und umfassenden Überblick über den Gesamtzustand des Patienten

Das Tortendiagramm (Abb. oben) zeigt die vier Hauptparameter im Kontext:

- das Adaptationsniveau (A)
- die vegetative Regulation (B)
- die neuro-hormonelle Regulation (C) sowie
- den psychoemotionalen Zustand (D)

Im Idealfall sind die Prozentsätze ähnlich. Große „Tortenstücke“ entsprechen guten Regulationsverhältnissen. Auffälligkeiten in diesem Kreisdiagramm können direkt als Ansatzpunkt für therapeutische Maßnahmen verwendet werden. Das Adaptionsniveau des Organismus (blaues „Tortenstück“) ist beispielsweise ein wichtiger Faktor für die Fähigkeit zur Selbstregulation des Organismus.

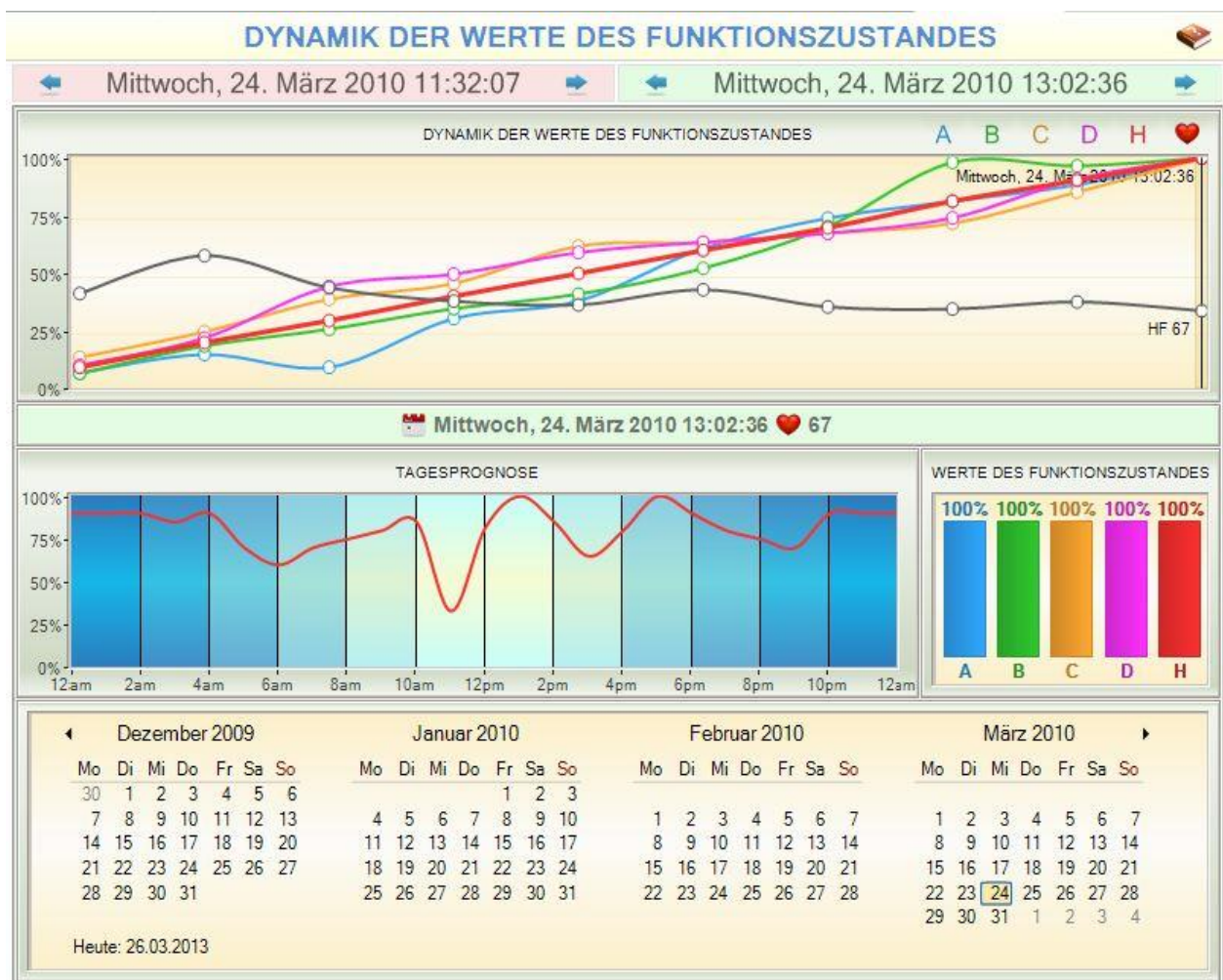
Nilas MV® berechnet aus den vier Parametern zusätzlich den „integrierten Gesundheitsindex“ und liefert mit der Abbildung unten eine sofortige Einschätzung, ob dieser unter- oder überdurchschnittlich hoch ist.



Funktionszustand/ Tagesprognose

Nilas MV® dokumentiert hier Veränderungen während der Behandlung oder bei Präventionsmaßnahmen. Die obere Abbildung zeigt die Entwicklung der vier Hauptparameter an und ermöglicht so eine detaillierte Verlaufskontrolle. Der einfache visuelle Überblick erleichtert es zudem, dem Patienten den Behandlungsverlauf anschaulich vor Augen zu führen.

Die Abbildung unten zeigt die Tagesprognose für den Patienten; der aktuelle Zeitpunkt ist im Kurvenverlauf markiert.



Ayurvedische Dosha-Typen

Gemäß der ayurvedischen Lehre gehen unsere physischen und mentalen Charakteristika auf unsere individuelle Mischung aus drei Grundprinzipien zurück, die „Doshas“ genannt werden:

- Vata (Bewegung)
- Pitta (Umwandlung)
- Kapha (Stabilität)

Bei den meisten Menschen überwiegen ein oder zwei Doshas.

Nilas MV® berechnet die persönlichen Dosha-Verhältnisse nicht aus den EKG-Daten, sondern aus einem mehrseitigen Fragebogen, durch den der Patient in der Software geführt wird. Das abschließende Schaubild gibt nicht nur die Werte der einzelnen Doshas in exakten Prozentzahlen an, sondern auch die der fünf vedischen Elemente, auf denen die Doshas basieren. Aus diesen Zahlen können gemäß der ayurvedischen Lehre eine ganze Reihe Ernährungs- und Therapievorschlüsse abgeleitet werden.

